



Kunst im Landesspital: Die Künstlerin Claire Hilti, Stiftungsratspräsident Thomas Büchel und Walter Marxer vor einem der Bildgeschenke.

Foto: sdb

Bildgeschenk ans Landesspital

Claire Hilti, 94-jährig, vielseitig künstlerisch begabt und tätig, schenkte dem Liechtensteinischen Landesspital wertvolle Bilder ihrer Sammlung. Am 20. Februar stattete sie dem Landesspital einen Besuch ab.

Umgeben von ihren Bildern und Skulpturen lebt die heute 94-jährige Claire Hilti im Haus St. Laurentius in Schaan. Ihre Lust am schöpferischen Tun, ihre positive Lebenseinstellung erhalten sie weiterhin vital. Wer sich mit Claire Hilti unterhält, spürt ihr Engagement, ihr Bedürfnis, etwas zu schaffen. Sie entdekt immer wieder Neues, das ihren Gestaltungswunsch inspiriert. Für die lernfreudige, interessierte Claire Hilti zählen nicht die Jahrzahlen. Sie ist lebendiges Zeugnis dafür, wie Arbeit und kreatives Schaffen einen Menschen bis ins hohe Alter leistungsfähig und lebensfroh erhalten können.

In St. Gallen mit drei Schwestern aufgewachsen, hat Claire Hilti die fi-

nanziell eingeschränkte Zeit der zwanziger Jahre kennen gelernt. Ihrem Wunsch, die Kunstgewerbeschule zu besuchen, konnte nicht entsprochen werden. Allerdings ermöglichte ihr eine Tante, die Ordensschwester war, den Besuch einer Internatsschule in Holland. Nach Abschluss eines Kinderpflegekurses war sie in Marseille und Brüssel tätig. Nicht ganz 23-jährig heiratete sie einen Deutschen, wurde Mutter, von einem Sohn und einer Tochter, war mit 32 Jahren Kriegswitwe. Im Juli 1945 heiratete sie Daniel Hilti aus Schaan; zwei Töchter entstammen dieser Ehe. Sie war 48, als sie bei Kunstmaler Ender zu malen anfang. 1962 verstarb ihr Mann, und es folgte für Claire Hilti eine Zeit, ausfüllt mit vielerlei Erwerbstätigkeiten. Zum Malen kam sie erst wieder in den letzten 30 Jahren.

In Öl-, Aquarell- und Pastelltechnik entstanden höchst ansprechende Landschafts- und Blumenbilder, die in vielen ihrer Ausstellungen Bewunderung hervorriefen. Sie bearbeitet Ton, Speckstein, Alabaster und Holz. Ihre Skulpturen, in denen sie das Motiv

«Familie» und «Geborgenheit» eindrücklich harmonisch gestaltet, verweisen zudem auf ihr familiäres Empfinden. Schnitzen und Krippenbauen hat sie im Krippenkurs Schaanwald erlernt. Ihre Liebe zu allem, was die Natur hervorbringt, ist erkennbar; Katzen mag sie besonders, ist gern. Eine Begegnung mit Claire Hiltis künstlerischem Schaffen lässt staunen über eine Frau, die nie aufgehört hat, Neues in Angriff zu nehmen.

35 künstlerische Geschenke

Claire Hilti schenkte dem Liechtensteinischen Landesspital 35 Exponate ihrer wertvollen Sammlung, welche in den Räumlichkeiten des Landesspitals von Patienten und Besuchern bestaunt werden können. Im Namen des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung bedankte sich Thomas Büchel (Stiftungsratspräsident) recht herzlich für dieses grosszügige Geschenk und wünscht Claire Hilti auf diesem Wege weiterhin beste Gesundheit, Lebensfreude und Zufriedenheit. Möge sie weiterhin mit ihren Kunstwerken Freude bereiten.